

Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb

Stadt Bad Kissingen

„Vergabe von Planungs- und Bauüberwachungsleistungen nach Teil 3, Objektplanung, Abschnitt 3, § 43 HOAI und Abschnitt 4, § 47 HOAI zusammen mit den Fachplanungsleistungen nach Teil 4, Abschnitt 2, § 55 HOAI, Anlagengruppe 4 nach § 53 (2) HOAI für die Durchführung der Infrastrukturmaßnahme Dorferneuerung Arnshausen in Bad Kissingen“

1. Auftraggeber

Stadt Bad Kissingen
Rathausplatz 1
97688 Bad Kissingen

Auskunft erteilende Stelle:

Stadt Bad Kissingen, Vergabestelle Tiefbau, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen

E-Mail: vergabestelle-vqv@stadt.badkissingen.de

2. Übermittlung und Auskünfte

Die Bereitstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in dem Kommunikationsbereich auf der Vergabeplattform des Auftraggebers (s. Auftragsbekanntmachung).

Den an der Teilnahme an dem Vergabeverfahren interessierten Unternehmen wird ein anonymer Zugang zu diesem Kommunikationsbereich gewährt. Es wird jedoch seitens des Auftraggebers den interessierten Unternehmen ausdrücklich angeraten, sich auf der Vergabeplattform freiwillig für die Teilnahme an diesem Vergabeverfahren zu registrieren (= registrierter Zugang zum Kommunikationsbereich). Die Registrierung ist für die Einreichung eines Teilnahmeantrags im Projektraum auf der Vergabeplattform des Auftraggebers zwingend erforderlich.

Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unvollständigkeiten, Unklarheiten oder Rechtsverstöße, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich, bis spätestens 12.11.2026, 0:00 Uhr, in Textform darauf hinzuweisen.

Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Hinweise und Fragen erteilt, die unter der unter Ziffer 1 angegebenen E-Mail-Adresse (im Falle des anonymen sowie des registrierten Zugangs zu dem o. a. Kommunikationsbereich möglich) oder in dem o. a. Kommunikationsbereich auf der Vergabeplattform des Auftraggebers (nur im Falle des registrierten Zugangs zu dem o. a. Kommunikationsbereich möglich) eingegangen sind. Mündliche / telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Anzeigen zu reagieren, dies allen Bewerbern in dem Kommunikationsbereich auf der Vergabeplattform des Auftraggebers mitzuteilen und die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung des Teilnahmeantrags rechtzeitig zu berücksichtigen.

Nicht auf der Vergabeplattform des Auftraggebers registrierten Bewerbern steht es in eigener Verantwortung, sich selbstständig bis zum Eröffnungstermin über Auskünfte zu Bewerberanfragen sowie Änderungen im Vergabeverfahren und alle sonstigen Mitteilungen in dem o. a. Kommunikationsbereich zu informieren und diese in ihrem Teilnahmeantrag zu berücksichtigen.

Auf der Vergabeplattform des Auftraggebers registrierte Bewerber werden über Auskünfte zu Bewerberanfragen sowie Änderungen im Vergabeverfahren und alle sonstigen Mitteilungen automatisch per E-Mail über die Vergabeplattform informiert.

3. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

4. Teilnahmeantrag

- 4.1 Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen und im unter Ziffer 2 angegebenen Projektraum, innerhalb der Vergabeplattform des Auftraggebers in elektronischer Form in Textform einzureichen, es sind keine gesonderten Signaturen erforderlich. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.
- 4.2 Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sollten bei dem Auftraggeber Zweifel an der Übersetzung bestehen, hat der Bewerber auf Nachfrage des Auftraggebers eine beglaubigte Übersetzung vorzulegen; legt der Bewerber die beglaubigte Übersetzung nicht innerhalb der von dem Auftraggeber gesetzten Frist vor, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.
- 4.3 Für den Teilnahmeantrag sind die von dem Auftraggeber vorgegebenen Unterlagen gemäß der Hinweisspalte in der Ziffer 4 der Aufforderung zur Abgabe von Teilnahmeanträgen (s. **Datei A-01 der Vergabeunterlagen**) zu verwenden. Nach dem Herunterladen dieser Unterlagen von der Vergabeplattform des Auftraggebers auf den PC des Bewerbers und der Vornahme der Eintragungen durch den Bewerber sind diese Unterlagen im Ursprungsformat (lesbar als Word- oder Excel-Programmanwendung) oder im pdf-Format auf dem Rechner des Bewerbers für die Einreichung zu speichern.
- 4.4 Der Teilnahmeantrag ist in der von dem Auftraggeber angegebenen Teilnahmefrist (s. Auftragsbekanntmachung) einzureichen. Ein nicht formgerecht eingereichter (z. B. per E-Mail oder Telefax oder postalisch / persönlich eingereichter) Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Ein formgerechter aber nicht fristgerecht eingereichter Teilnahmeantrag wird ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, die Fristüberschreitung ist vom Bewerber nicht zu vertreten.
- 4.5 Angaben und Nachweise, die von dem Auftraggeber nach Ablauf der Teilnahmefrist verlangt werden, sind zu dem von dem Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

5. Bewerbergemeinschaften

- 5.1 Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Falle der Angebotsbearbeitung bzw. die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Falle der Auftragserteilung erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - in der erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - in der erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Die von allen Mitgliedern abgegebene Erklärung der Bewerbergemeinschaft ist unter Verwendung des Formblattes „Erklärung der Bewerbergemeinschaft“ (s. **Datei A-05.1 der Vergabeunterlagen**) zu erstellen und zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

- 5.2 Angebote von Bewerbergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, sind nicht zugelassen.

6. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bewerber Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er in seinem Teilnahmeantrag die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen unter Verwendung des von ihm ausgefüllten Formblattes „Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen“ (s. **Datei A-05.2 der Vergabeunterlagen**) benennen.

Der Bewerber hat nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und ob die Unternehmen, deren Kapazität der Bewerber im Rahmen einer Eignungsleihe für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien, die in der **Datei A-05 der Vergabeunterlagen** sowie der Beschreibung „Mindestanforderungen-Eignungskriterien-Auswahlkriterien zur Begrenzung der geeigneten Bewerber“ (s. **Datei A-06 der Vergabeunterlagen**) erläutert werden, erfüllen. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen unter Verwendung des Formblattes „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ (s. **Datei A-05.3 der Vergabeunterlagen**), von diesen erklärt, vorzulegen.

Der Bewerber hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7. Hinweise zur Verwendung der weiteren Formblätter

- 7.1 Das in der **Datei A-05 der Vergabeunterlagen** enthaltene **Formblatt zur Eigenerklärung** zur Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit für nicht präqualifizierte Unternehmen gemäß § 42 VgV

ist, von dem Bewerber / von den Bewerbergemeinschaftsmitgliedern sowie für den Fall der Verwendung von Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe) jeweils auch von diesen, wie folgt, ausgefüllt dem Teilnahmeantrag beizufügen:

- 7.1.1 Ein **Unternehmen, das in eigenem Namen** (Bewerber) an dem Vergabeverfahren teilnimmt und nicht die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, um die Eignungskriterien zu erfüllen, muss **nur für sich das von ihm ausgefüllte Formblatt zur Eigenerklärung** mit den verlangten Informationen dem Teilnahmeantrag beifügen.
- 7.1.2 Wenn eine **Gruppe von Unternehmen gemeinsam** als Bewerbergemeinschaft an dem Vergabeverfahren teilnimmt, muss **jedes beteiligte Unternehmen ein separates von ihm ausgefülltes Formblatt zur Eigenerklärung** mit den verlangten Informationen vorlegen. Das vertretungsberechtigte Mitglied der Bewerbergemeinschaft fügt seinem ausgefüllten Formblatt die separaten ausgefüllten Formblätter (als Eigenerklärungen) und ggf. weitere Unterlagen der nicht vertretungsberechtigten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Anlage zu seinem Teilnahmeantrag bei.
- 7.1.3 Wenn ein **Unternehmen zwar in eigenem Namen** an dem Vergabeverfahren teilnimmt, aber für seine Eignung die **Kapazitäten eines anderen oder mehrerer anderer Unternehmen** in Anspruch nimmt (= **Eignungsleihe**), muss das Unternehmen, das in eigenem Namen an dem Vergabeverfahren teilnimmt, für die Eignungsprüfung - zusammen mit seinem **eigenen Formblatt zur Eigenerklärung – ein separates von diesem Unternehmen ausgefülltes Formblatt zur Eigenerklärung** mit den verlangten Informationen im Teil „Zuverlässigkeit bzw. Ausschlussgründe“ des Formblattes **für jedes einzelne der in Anspruch genommenen Unternehmen** als Anlage zu seinem Teilnahmeantrag beifügen. Für **jedes einzelne der in Anspruch genommenen Unternehmen** sind zudem in dem Teil „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ des Formblattes die verlangten Informationen beizufügen, soweit sie für die spezifischen Kapazitäten relevant sind, die der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft in Anspruch nimmt.
- 7.1.4 Wenn ein Unternehmen **Nachunternehmer / Unterauftragnehmer** einsetzen will, ohne dass es sich um Eignungsleihe handelt, muss für **jeden Nachunternehmer / Unterauftragnehmer ein separates von ihm ausgefülltes Formblatt zur Eigenerklärung** mit den verlangten Informationen im Teil „Zuverlässigkeit bzw. Ausschlussgründe“ des Formblattes dem Teilnahmeantrag als Anlage beigelegt werden.
- 7.1.5 Nur diejenigen Teile der **Datei A-05 der Vergabeunterlagen**, die durch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) des Unternehmens inhaltlich abgedeckt werden, können durch die Abgabe der entsprechend ausgefüllten EEE des Unternehmens als Anlage zum Teilnahmeantrag ersetzt werden. Die übrigen verlangten Informationen sind in das **von dem Unternehmen ausgefüllte Formblatt zur Eigenerklärung** einzutragen und dem Teilnahmeantrag beizufügen.
- 7.2 Das in der **Datei A-05.4, A-05.5, A-05.6 und A-05.7 der Vergabeunterlagen** enthaltene Formblatt ist, je Unternehmen, für das der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft Angaben tätigen will, ausgefüllt dem Teilnahmeantrag beizufügen.

- 7.3 Das in der **Datei A-05.4.1, A-05.5.1, A-05.6.1 und A-05.7.1 der Vergabeunterlagen** enthaltene Formblatt ist, je Unternehmen, für das der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft Angaben tätigen will, ausgefüllt dem Teilnahmeantrag beizufügen.
- 7.4 Das in der **Datei „L 127_Erklärung_ Bezug_Russland_0422“ der Vergabeunterlagen** enthaltene Formblatt ist von dem Bewerber bzw. im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft ausgefüllt dem Teilnahmeantrag beizufügen.
- 7.5 Das in der **Datei A-08.1, A-08.2 und A-08.3 der Vergabeunterlagen** enthaltene Formblatt ist für den Projektleiter und den Bauleiter des Unternehmens, die für die Projektleitung bzw. Bauleitung angeboten werden, ausgefüllt dem Angebot beizufügen, wenn das Unternehmen zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert wurde.

8. Umgang mit Daten des Bewerbers / Bieters

Der Bewerber / Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Vorabinformation gem. § 134 (1) GWB erfolgt.

9. Akteneinsicht in einem Nachprüfungsverfahren

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens nach den §§ 160 ff. GWB grundsätzlich allen Verfahrensbeteiligten ein Akteneinsichtsrecht zusteht (§ 165 GWB). Jeder Teilnahmeantrag / jedes Angebot wird in die Vergabeakte aufgenommen. Der Auftraggeber ist gem. § 163 Abs. 2 GWB verpflichtet, der Vergabekammer die gesamten Akten sofort zur Verfügung zu stellen. Die Bewerber / Bieter müssen daher mit der konkreten Möglichkeit rechnen, dass ihr gesamter Teilnahmeantrag / ihr gesamtes Angebot von den Verfahrensbeteiligten eingesehen wird. Es liegt somit im eigenen Interesse eines jeden Bewerbers / Bieters, geheimhaltungsbedürftige Unterlagen bereits mit der Abgabe des Teilnahmeantrags / Angebots entsprechend zu kennzeichnen. Dies sollte durch Anbringung der Kennzeichnung „Geheim“ o. ä. neben den jeweiligen Seitenzahlen der Blätter des Teilnahmeantrags / Angebots erfolgen. Die Entscheidung über den Umfang der Akteneinsicht obliegt allein der Vergabekammer.